# Interview für perfectdoc.at

## Bitte stellen Sie sich und Ihre Schwerpunkte kurz vor

Mein Name ist Andrea Rejzek. Ich bin in Wien geboren und aufgewachsen und habe auch in Wien studiert. Die Ausbildung hab ich im Universitätsklinikum St. Pölten gemacht und war dort auch eine Zeit lang als leitende Oberärztin tätig.

Ich denke, aus der Zeit ist eine große operative Routine erwachsen, sodass ich denke, ich kann weitgehend das ganze Spektrum der Plastischen Chirurgie anbieten. Als Schwerpunkte haben sich hier in der Ordination die großen Straffungsoperationen ergeben: Das heißt, nicht nur Bruststraffungen, sondern auch Bauchdecke, Oberschenkel, Oberarme. Und das andere Thema ist ein intimes, weibliches Thema: Die Labienkorrekturen.

## Was ist Ihnen besonders wichtig?

Ich denke, nur wer gut informiert ist, kann auch eine gute Entscheidung treffen.

Es sind ja keine akuten Erkrankungen, die die Leute in die Ordination führen. Trotzdem sind es oft Probleme, die sie über Jahre beschäftigen und belasten und da ist einerseits wichtig wahrzunehmen, was den Patienten belastet, und welches Ergebnis er sich vorstellt, und ihn andererseits über die medizinischen, die chirurgischen Möglichkeiten zu informieren. Ich mache das in sehr langen Informationsgesprächen, andererseits aber auch schriftlich. Also zuerst waren es einzelne Merkblätter, dann kleine Ratgeber und jetzt ist sogar ein Buch daraus geworden. Ich denk, das gibt den Leuten auch Sicherheit und es ist einfach wichtig, dass sie wissen, worauf sie sich einstellen müssen.

## Bitte definieren Sie das Motto Ihrer Arbeit

Als Motto hat sich in den letzten Jahren so ein wenig die „einfühlsame Betreeung von Frau zu Frau“ herauskristallisiert. Vermutlich auch deshalb, weil eben viele Themen in meinem Fachbereich so typische „Frauenthemen“ sind, trotzdem möchte ich auch, dass sich Männer wohlfühlen und ich hoffe, sie fühlen sich auch genauso gut betreut.